Mittag=Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b.d. Inserat.=Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 663

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 23. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Sept. Den Mittheilungen der „Nordd. Allgem. Ztg." über Einzelheiten der Rohnstocker Entrevue zufolge wurde Kalnoky von Kaiser Wilhelm im Rohnstocker Park zu mehr als einstündiger Unterredung gezogen. Die Eindrücke der Rohnstocker Tage haben allerseits sehr befriedigt.

Wilhelmshaven, 22. Sept. An Bord S. M. Schulschiffes „Mars" wurden heute Vormittag Versuche mit dem Fesselballon der Luftschiffer=Abtheilung vorgenommen, welche ausgezeichnet gelangen. Prinz Heinrich wohnte diesen Versuchen bei.

Buckau b. Magdeburg, 22. Sept. Die von dem Grusonwerke veranstalteten Schießversuche haben heute ihren Anfang genommen. Zu denselben sind etwa 200 Offiziere fast aller Nationen erschienen. Vertreten sind insbesondere Deutschland durch General=Lieutenant Sallbach, Direktor des Waffen=Departements im Kriegsministerium, General=Lieutenant Jacobi, Inspekteur der Feldartillerie, General=Lieutenant von Sauer, General=Lieutenant von Möller, Kommandant von Magdeburg, ferner durch den General=Major Graf von Wartensleben, Kommandeur der 7. Kavallerie=Brigade, General=Major Kuhlmann, Inspekteur der 2. Fuß=Artillerie=Inspektion und Andreae, Inspekteur der 1. Ingenieur=Inspektion; Belgien durch die General=Lieutenants Brialmont und Nicaise; Oesterreich=Ungarn durch den Feldmarschall=Lieutenant Vogl; die Südafrikanische Republik durch den Kriegsminister General Joubert. Durch Stabs=Offiziere sind vertreten die Regierungen von Brasilien, China, Chile, Dänemark, Großbritannien, Japan, Italien, Mexiko, Niederlande, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden=Norwegen, Schweiz, Serbien, Siam, Spanien, Türkei und die Vereinigten Staaten von Nord=Amerika.

Haag, 22. Sept. Das Budget Niederländisch=Indiens für 1891 weist an Ausgaben 136 800 000 Fl., an Einnahmen 116 400 000 Fl., und somit ein Defizit von 20 400 000 Fl. auf, das durch die Rechnungsüberschüsse aus früheren Finanzjahren gedeckt werden soll. Der Verkauf von Kaffee wird auf 190 000 Picols zu 52 Cents per Halbkilo angeschlagen, das Erträgniß an Kaffee ist um 15½ Millionen Fl. niedriger, als im Jahre 1890 angenommen. In dem Budget wird die weitere Ausdehnung der Bewässerungsarbeiten (Kostenbetrag 2 Millionen) und die Verlängerung der Eisenbahn auf Sumatra vorgeschlagen.

Bern, 22. Sept. Der Bundesrath hat die Botschaft über die bewaffnete Intervention im Tessin und über die politische Lage dieses Kantons festgestellt und beantragt bei den eidgenössischen Räthen die Genehmigung der getroffenen Maßnahmen, sowie die Ermächtigung, dieselben provisorisch aufrecht zu erhalten, wenn nöthig, den Bestand der Okkupations=Truppen zu vermehren und die Anstrengungen fortzusetzen, um den Kanton Tessin möglichst bald in einen verfassungsmäßigen Zustand zurückzuführen, welcher die nothwendigen Garantieen für Aufrechterhaltung des Friedens und der öffentlichen Ordnung bietet.

In Moos (Ober=Ried) sind durch Brand in Folge des Föhn 70 Gebäude zerstört. Die Zahl der in dem Dorfe Rueti (Ober=Rheinthal) eingeäscherten Gebäude beträgt nach weiterer Meldung gegen 300.

Bern, 22. Sept. Der Nationalrath und der Ständerath wurden heute durch Ansprachen ihrer Präsidenten eröffnet, in welchen dem Vorgehen des Bundesrathes im Kanton Tessin volle Anerkennung gezollt wurde.

Rom, 23. Sept. Ein Telegramm der „Agenzia Stefani" aus Massauah besagt, daß die Cholera=Epidemie fortdauere, wenn auch nicht mehr so heftig; auch unter den Truppen sind einige Cholerafälle vorgekommen.

Belgrad, 22. Sept. In einer von der radikalen Partei abgehaltenen Versammlung legte Paschic das Programm für die Arbeiten der wieder zusammentretenden Skupschtina dar, welches auf eine Durchführung der politischen Reformen, namentlich zum Zweck der wirthschaftlichen Entwickelung des Landes gerichtet sein müsse. Die radikale Partei wünsche, fügte Paschic hinzu, den Frieden mit allen Nachbarn und werde eine dargebotene Hand stets freundlich ergreifen.

Hamburg, 22. Septbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg=Amerikanischen Packetfahrt=Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Der Postdampfer „Russia" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abends 8 Uhr in Baltimore eingetroffen.

London, 22. Sept. Der Union=Dampfer „Mexican" ist gestern auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handel und Verkehr.

** **Essen a. d. Ruhr,** 22. Sept. Laut „Rheinisch=Westfäl. Zeitung" waren in der heutigen Versammlung des westfälischen Kokssyndikats zu Bochum 92 Prozent der zeitigen Koksproduzenten des Oberbergamtsbezirks vertreten, welche sämmtlich mit der Aktien=Gesellschaft „Westfälisches Kokssyndikat" einen Vertrag über den Alleinverkauf der Koks abschlossen unter der Bedingung, daß noch weitere 3 Prozent beizutreten haben. Da der Beitritt der letzteren unzweifelhaft ist, so erscheint das Unternehmen gesichert. In das Handelsregister sind als Gründer der Aktiengesellschaft eingetragen: Klöme in Köln (vom Schaffhausenschen Bankverein), A. Müller in Essen (von der Essener Kreditanstalt), Bankier Robert Korte in Bochum, Bergassessor Pieper in Bochum und Gewerke H. Grimberg in Bochum.

** **Köln,** 22. Sept. Bei der Submission der Pfälzerbahnen in Ludwigshafen sind der „Volks=Ztg." zufolge Mindestfordernde geblieben: für 3100 Tonnen Schienen ein Saarwerk mit 142,50 Mark pro Tonne frei Bexbach und für 40 000 Stück Querschwellen und 10 000 laufende Meter Weichenschwellen ein Rheinisches Werk mit 140 bezw. 148 Mark frei Ludwigshafen. Auslandsofferten fehlten.

** **Bern,** 22. Sept. Der Bundesrath hat die am 22. August von den Chefs des schweizerischen Eisenbahn=Departements sowie der Finanz= und Zoll=Departements mit den Bank=Syndikaten über den Ankauf von 25 200 Stück Jura=Simplon=Prioritätsaktien und über die Emission von 3prozentiger Eisenbahnrente abgeschlossenen zwei Verträge nebst Schlußprotokoll genehmigt, jedoch unter Reduktion des für Rechnung der schweizerischen Eidgenossenschaft zu emittirenden Renten=Kapitals auf 18 200 000 Franks. Der Ankauf der 25 200 Stück Prioritätsaktien geschieht zum Preise von 600 Franks zahlbar in 3prozentigen Rententiteln zum Kurse von 90 Prozent. Der Verkauf der 3prozentigen Rente geschah zu Händen eines Syndikats, das sich aus einer deutschen, einer französischen und einer schweizerischen Bankgruppe zusammensetzt, zum Preise von 87¼ Prozent.

** **London,** 22. Sept. Wie verlautet, betragen die Passiva der Cape of Goodhope Bank 3¼ Millionen Pfd. Sterl.

Marktberichte.

Bromberg, 22. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute gesunde mittel Qual. 176—185 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 146—155 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—140 Mk. — Futtererbsen 135—140 Mk., Kocherbsen 150—160 Mk. — Hafer nach Qual. 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 60,75 Mk., 70er 40,75 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 22. September.

Festsetzungen der städtischen Markt=Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro	20 —	19 80	19 40	18 90	18 40	17 90
Weizen, gelber n.	pro	19 90	19 70	19 40	18 90	18 40	17 90
Roggen	100	17 80	17 30	17 10	16 60	16 30	15 30
Gerste	100	16 50	16 —	15 30	14 80	14 —	13 —
Hafer alter	Kilog.	— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer	Kilog.	13 20	13 —	12 80	12 60	12 40	12 20
Erbsen	Kilog.	18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer=Kommission.
Raps, per 100 Kilogramm, 23,50 — 21,50 — 19,— Mark.
Winterrübsen 23,— — 20,90 — 18,50 Mark.

Breslau, 22. Sept. (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Septbr. 174,00 Gd., Septbr.=Oktober 174,00 Gd., Oktober=November 171,00 Gd., November=Dezember 168,00 Br., Dezember=Januar 168,00 Br., April=Mai 165,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogramm) —. Per September 132,00 Br., September=Oktober 130,00 Gd., November=Dezember 128,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per September 66,00 Br., September=Oktober 65,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per September (50er) 60,50 Br., (70er) 40,50 Br., September=Oktober —. — Zink 50 (per Kilogramm) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Stettin, 22. Sept. (An der Börse.) Wetter: Schön. Temperatur + 18 Gr. Reaum., Barometer 28,4. Wind: SSO.

Weizen unverändert, per 1000 Kilo loko 180—190 Mark, feinster trockener 193 Mark bez., per September 188,5 Mark nom., per September=Oktober 187—186,5 Mark bez., per Oktober=November 186 M. bez., per November=Dezember 184,5 M. Br. und Gd., per April=Mai 190 M. bez. — Roggen matter, per 1000 Kilo loko 160 bis 168 Mark bez., geringer — M. bez., feinster — M. bez., per September 169 Mark nom., per September=Oktober 167,5—167 M. bez., per Oktober=November 165,5—164,5 M. bez., per November=Dezember 163,5 Mark bez., per April=Mai 161,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 135 bis 160 M., feinste über Notiz bez. — Hafer per 1000 Kilo loko 125—135 M. bez. — Winterrübsen, per 1000 Kilo loko und successive Lieferung 225 bis 235 M. bez. — Winterraps per 1000 Kilo loko und successive Lieferung 235 bis 245 Mark bezahlt. — Rüböl still, 100 per Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 64 M. Br., per September 63 M. Br., per September=Oktober 61 M. bez., per April=Mai 58,5 M. Br. — Spiritus höher, per 10 000 Liter=Prozent loko ohne Faß 70er 40,8 Mark nom., 50er 60,6 M. nom., per September 70er 39,5 Mark nom., per September=Oktober 70er 39 M. nom., per Oktober=November 70er — M., per November=Dezember 70er 36,5 Mark nom., per April=Mai 70er 37,2 Mark nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 188,5 M., Roggen 169 M., Spiritus 70er 39,5 Mark. (Ostsee=Ztg.

** **Leipzig,** 22. Septbr. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per September 4,82½ M., per Oktober 4,80 M., per November 4,82½ Mk., per Dezember 4,82½ M., per Januar 4,70 M., per Februar 4,62½ Mark, per März 4,62½ Mark, per April 4,62½ Mark, per Mai 4,62½ Mark. Umsatz 95000 Kilogramm. Behauptet.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. September.

Grand Hotel de France. Lieutenant der Reserve Cordemann aus Zabern, Lieutenant im 2. Niederschles. Infant.=Regiment Nr. 47 Streger und Fähnrich v. Kleist aus Posen, Rentier Plewkiewicz aus Warschau, Rittergutspächter Karłowski aus Mystki, Gutsbesitzer Rudnicki aus Mierzewo und die Kaufleute Weinhändler aus Breslau, Eckstein aus Stettin und Goltz aus Berlin

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Major a. D. von Helldorf aus Gowarzewo und Lieutenant a. D. Makensen aus Pawlowice, Sekonde=Lieutenant Fellmann aus Posen, Referendar Henrici aus Berlin, Stud. jur. Jaffe aus Berlin und die Kaufleute Jaffe aus Neapel, Openheimer, Tuteur und Abrahamsohn aus Berlin, Flechner aus Hamburg, Lauterbach aus Magdeburg, Ranke aus Braunschweig, Gellhorn aus Danzig und Barany aus Ungarn.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Sarrazin aus Snieciska, Frau Salfeld und Tochter aus Rudki, Hepner aus Kopanin und Schröder und Frau aus Jankow, Bergwerks=Direktor Pix und Frau aus Berlin, Bankbeamter Scheyer aus Schwerin a. W., Polizeirath Rennesburg und Familie aus Berlin und die Kaufleute Plaß und Tochter aus Kolmar i. P., Werschtiala aus Wien, Schmidchen und Biller aus Breslau, Dralla aus Ottensen, Schröter und Laube aus Leipzig, Alvers aus Magdeburg, Otto aus Koburg und Hausmann aus Mannheim.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Bornemann aus Bremen, Weyrich aus Berlin, Rappe aus Altwasser, Straub aus Bromberg und Seligmann aus Santomischel, Arzt Dr. Vollmer aus Neuhof, Gutsbesitzer von Turski aus Twardowo, Rittergutsbesitzer und Premier=Lieutenant der Reserve Schneider aus Myslonskowo, Assessor Dr. Noltenius aus Hamburg, General=Agent Block aus Magdeburg, Fabrikant Ginthum aus Barmen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Lucht aus Glogau, Telge aus Lodz, Krause aus Berlin, Manasse aus Gleiwitz und Guttentag aus Falkenstein, Besitzer Gleinig aus Rozanno, Bauunternehmer Braun aus Driesen, Techniker Biskupski aus Kalisch und Monteur Witte aus Magdeburg.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Stützer aus Köln, John und Kalcher aus Berlin und Bernecki aus Nordhausen, Einjährig=Freiwilliger Dr. med. Placzek aus Posen, Avantageur Bossart aus Luckenwalde, Gerichtsbeamter Kaulbers aus Kalisch, Steuerbeamter Neumann aus Königsberg und die Gutsbesitzer von Lojkowski und Frau von Lojkowski aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Tietze und Bernstein aus Berlin, Düring aus Breslau, Wize aus Inowrazlaw und Starke und Frau aus Elberfeld, Fabrikbesitzer Barth aus Mogilno, Gutsbesitzer Trede aus Wernershof und Mühlenbesitzer Stenzel aus Kiszewko.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Krabisch aus Ober=Langenbielau, Zucker aus Strelno und Frommel aus Bremen, Fabrikant Marquardt aus Breslau, Königl. Oberförster Hoffmann aus Grünheide, die Oberlehrer Renner aus Sagan und Renthal aus Berlin und die Gutsbesitzer Schreiber und Stebner aus Neudorf.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Levin aus Rogowo, Singer aus Breslau, Kaphan aus Schroda, Herzberg aus Frankfurt a. O., Labsch aus Carityba in Brasilien, Frau Gutsche aus Rakwitz und Miodowski aus Wreschen.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Pnapp aus Dresden, Niente und Stahn aus Berlin, Preuß aus Rawitsch, Merkel aus Breslau und Schroetel aus Remscheid, Beamter Stefanski aus Olva, Techniker Jarewski aus Warschau, Baumeister Rabski aus Miloslaw und Apotheker Przezborski aus Rogasen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
22. Nachm. 2	759,1	S stark	heiter	+ 19,9
22. Abends 9	759,9	SO frisch	heiter	+ 12,9
23. Morgs. 7	759,6	SO leicht	heiter	+ 10,5

Am 22. Septbr. Wärme=Maximum + 19,8° Cels.
Am 22. = Wärme=Minimum + 8,0° =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 22. September. (Schluss-Kurse.) Fest.
Lond. Wechs. 20,367, Pariser do. 80,60, Wiener do. 181,75, Reichsanl. 106,60 Oesterr. Silberr. 79,90, do. Papierr. 79,30, do. 5proz. do. 91,60, do. 4proz. Goldr. 96,80, 1860er Loose 128,00, 4proz. ung. Goldr. 91,10, Italiener 94,60, 1880er Russen 97,30, II. Orientanl. 83,40, III. Orientanl. 83,00, 5proz. Spanier 77,70, Unif. Egypter 97,50, Konvertirte Türken 19,00, 3prozentige portugisische Anleihen 63,20, 5proz. serb. Rente 89,00, Serb. Tabakr. 89,50, 6pr. cons. Mexik. 93,80 Böhm. Westb. 313½, Centr. Pacific 110,50, Franzosen 226⅛, Galizier 184½, Gotthardbahn 163,90, Hess. Ludwb. 120,80, Lombarden 141, Lüb.-Büchener 172,80, Nordwestb. 202⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 277⅞, Darmstädt. Bank 163,00, Mitteld. Kreditbank 113,30, Reichsbank 146,20, Disk.-Kommandit 228,70, 5proz. amort.

Rum. 99,80, Böhm. Nordbahn 193½, Dresdener Bank 163,90, 3½proz. Egypter 94,00, 4pCt. türk. Anleihe 83,90.

Privatdiskont 4 Prozent.

Courl Bergwerksaktien in Posten 122,50 a 123 gehandelt.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 278¼, Franzosen 226½, Galizier —,—, Lombarden 141, Egypter 97,50, Diskonto-Kommandit 228,50, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,—. Gelsenkirchen 181,75, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —. Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

---

[1]) per comptant.

Wien, 22. September. (Schluss-Kurse). Nach schwacher Eröffnung befestigten lokale Käufe, Bahnen lebbafter.

Oesterr. Papierrente 87,80, do. 5proz. do. 101,15, do. Silberrente 88,45, 4proz Goldrente 106,60, do. ungar. Goldr. 100,50, 5proz. Papierrente 98,95, 1860 er Loose 137,50, Anglo-Aust. 166,30, Länderbank 233,30, Kreditaktien 307,15, Unionbank 233,30, Ung. Kredit 352,00, Wiener Bankverein 120,50, Böhm. Westb. 345,00, Busch. Eisenb. 479,00, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 238,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 249,85, Galizier 204,25, Alp. Montan-Aktien 99,25, Lemberg Czernowitz 230,00, Lombarden 155,00, Nordwestbahn 222,75, Perdubitzer 173,00, Tramway —, Tabakaktien 137,50, Amsterdamer 92,75, Deutsche Plätze 55,05, Lond. Wechsel 112,15, Pariser do 44,35, Napoleons 8,91½, Marknoten 55,05, russ. Bankn. 1,43¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 212,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Türkenloose steigend 37,80, ½ Fl, höher.

Paris, 22. September. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 96,85, 3proz. Rente 95,35, 4½proz. Anleihe 106,25, italienische 5proz. R. 95,15, österreichische Goldrente 98, 4proz. ungar. Goldrente 91,68, 4proz. Russen 1880 98,90, 4proz. Russen 1889 98,90, 4proz. unif. Egypter 493,75, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78½, Konv. Türken 19,02½, Türkische Loose 83,75, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 578,75, Lombarden 361,25, do. Prioritäten 340,00, Banque ottomane 642,50 Banque de Paris 870,00, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 452,50, Meridinal-Aktien 710,00, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 671,80, Suezkanal Aktien 2438,75, Gaz Parisien 1426,00, Credit Lyonnais 810,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 630,00, B. de France —,—, Ville de Paris de 1871 411,00, Tabacs Ottom. 324,00, 2¾, Cons. Angl. 96, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, do. London kurz 25,25½, Cheques auf London 25,27½, Wechsel Wien k. 223,25, Wechsel Amsterdam k. 206,93, Wechsel Madrid k. 481,50, Compt. d'Escompte neue 710,00, Robinson 73,12.

London, 22. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $95\frac{7}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅛, Lombarden $14\frac{5}{16}$, 4proz. Russen von 1889 99⅛, Conv. Türken 18¾, Oesterr. Silberrente 79½, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 90⅜, 4proz. Spanier 77⅞, 3½proz. privil. Egypter 93¼, 4proz. unifiz. do. 97⅜, 3proz. garant. do. 99¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 98¾, 6% kons. Mexik. 95½, Ottomanbank 15½, Suezaktien 95¾, Canada Pacific 82¼, De Beers Aktien neue 19, Platzdiskont 4. Silber —.

Rio Tinto 26½, Rubinen-Aktien ⅛proz. Verlust, 4½proz. Rupees 89½.

London, 22. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols $95\frac{7}{16}$, konv. Türken 18⅝, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie) 99¼, Italiener 94, 4proz. ungar. Goldrente 90¼, 4proz. unific. Egypter 97½, Ottomanbank 15½, 6proz. kons. Mexikaner 95¼, Silber 53, Lombarden —,—.

Petersburg, 22. September. Wechsel auf London 77,50, Russ. II. Orientanleihe 101⅜, do. III. Orientanleihe 102½, do. Bank für auswärtigen Handel 265, Petersburger Diskonto-Bank 610, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 480, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 127½, Grosse Russ. Eisenbahn 202,00, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 108½.

Newyork, 22. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 24½, Illinois Centralbahn-Aktien 108, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien 32, Reading und Philadelphia Aktien 41⅜, Louisville u. Nashville Aktien 86⅛, Lake Sore Aktien 107⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 66¾.

Produkten-Kurse.

Köln, 22 Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,20, per März 19,30. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,85, per März 16,40, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 65,30, per Mai 61,20.

Bremen, 22. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 6,60 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151¾ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Hamburg, 22. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,47½, per Okt. 12,67½, per Dez. 12,57½, per März 1891 12,92½. Flau.

Hamburg, 22. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90½, per Dezember 82¼, per März 77¾, per Mai 76¾. Behauptet.

Hamburg, 22. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-212, neuer 180-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 170—180 russ. loco fest, 124—128. — Hafer fest. — Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 28¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 27¾ Br., per November-Dezember 26½ Br., per April-Mai 26¼ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br. per Oktober-Dezbr. 6,80 Br. — Wetter: Gewitterschwül.

Wien, 22. Sept. Weizen per Herbst 7,54 Gd., 7,59 Br., per Frühjahr 7,81 Gd., 7,86 Br. Roggen per Herbst 6,85 Gd., 6,90 Br., per Frühjahr 6,92 Gd., 6,97 Br. Mais per August-Sept. 6,20 Gd., 6,25 Br., per Mai-Juni 1891 6,05 Gd., ,10 Br. Hafer per Herbst 6,88 Gd., 6,93 Br., per Frühjahr 6,96 Gd., 7,01 Br.

Pest, 22. September. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 7,17 Gd. 7,19 Br., per Frühjahr 7,57 Gd., 7,59 Br. — Hafer per Herbst 6,41 Gd., 6,43 Br., per Frühjahr 1891 6,66 Gd., 6,68 Br. — Mais per August-September 5,77 Gd., 5,79 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,18 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,30 à 11,40. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet, loco 34,50. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 37,37½, per Oktober 36,25, per Oktober-Januar 35,62½, per Januar-April 36,12½.

Paris, 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 25,60, per Oktober 25,40, per November-Februar 25,20, per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 15,70, per Januar-April 16,50. — Mehl fest, per September 61,00, per Oktober 59,50, per November-Februar 57,20, per Januar-April 57,00. Rüböl träge, per Septbr. 71,00, per Oktober 69,75, per November-Dezember 68,50, per Januar-April 66,75. Spiritus ruhig, per September 35,75, per Oktober 36,25, per November-Dezember 36,50, per Januar-April 38,00. — Wetter: Regen.

Havre, 22. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 8000 Sack, Santos 15000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 22. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 118,00, per Dezember 103,50, per März 1891 96,00. Unregelmässig.

Antwerpen, 22. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16¾ bez. und Br., per September 16¾ Br., per Oktober-Dezember 16⅞ Br., per Januar-März 17 Br. Fest.

Antwerpen, 22. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Amsterdam, 22. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unveränd., per Novbr. 220, per März 222. Roggen loco unveränd., auf Termine niedriger, per Oktober 151 a 150, per März 146 a 145. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 30½, per Herbst 30, per Mai 1891 29⅞.

Amsterdam, 22. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½.

Amsterdam, 22. Sept. Bacazinn 61.

London, 22. September. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 22. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13⅜ matt. Centrifugal Cuba —.

London, 22. Sept. Chili-Kupfer 61⅝, per 3 Monat 62.

London, 22. Sept. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 13. August bis zum 19. Sept.: Englischer Weizen 5372, fremder 92 225, engl. Gerste 747, fremde 29 312, englische Malzgerste 15 135, fremde —, engl. Hafer 2356, fremder 63 143 Qrts. Engl. Mehl 19 671, fremdes 45 703 Sack und 10 Fass.

London, 22. September. Anfangsbericht. Weizen ruhig, geschäftslos, Gerste, Hafer und Mehl stetig, ruhig, Mais ruhig.

London, 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen äusserst ruhig, ungefähr unverändert, russischer Weizen sehr träge, Mehl stetig, Mais träge, Gerste stetig, Hafer schwach, Canadier Erbsen ½ sh. billiger.

Liverpool, 22. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 22. Septemb. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Sept. $5\frac{45}{64}$ d. Käuferpreis.

Glasgow, 22. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8822 gegen 8038 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 22. September. Roheisen Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 7½ d.

New-York, 22. Sept. Anfangsnotirungen Petroleum Pipe line certificates per Oktober —. Weizen per Dezember 104¾.

Berlin, 23. Sept. Wetter: Schön.

Newyork 22. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 2¾ C., per Oktober 1 D. 03⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 22. September. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet, Das Geschäft entwickelte sich bei grosser Zurückhaltung der Spekulation ruhig, nur vereinzelte Ultimowerthe hatten periodisch belangreichere Abschlüsse für sich. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Im Verlaufe des Verkehrs machten sich zwar kleine Schwankungen der Tendenz bemerklich, doch blieb der Grundton der Stimmung fest. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Geschäft, 4proz. Reichsanleihe etwas abgeschwächt. Fremde festen Zins tragende Papiere waren behauptet aber ruhig, auch in russischen Werthen. — Der Privatdiskont wurde mit ⅞ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien in fester Haltung ruhig um; Franzosen waren behauptet, Lombarden etwas besser und belebt, auch Dux-Bodenbach und schweizerische Bahnen fest, nur Gotthardbahn Anfangs schwächer, später gleichfalls befestigt. — Inländische Eisenbahnaktien sehr ruhig, Lübeck-Büchen, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn abgeschwächt. — Bankaktien behauptet und selbst in den spekulativen Devisen ruhig; Berliner Handelsgesellschafts- und Diskonto-Kommandit-Antheile fester. — Industriepapiere wenig verändert und ruhig. Montanwerthe Anfangs ziemlich belebt und fester, später abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. September. Wind: SO. Wetter: Prachtvoll.

Wenig anregende Berichte von den auswärtigen Märkten und anhaltend prachtvolles Wetter übten im heutigen Verkehr anfänglich nachtheiligen Einfluss, allein der weitere Verlauf gestaltete sich durchgängig fest.

Loco-Weizen fest. Termine wurden zunächst zu etwas ermässigten Kursen gehandelt und sie blieben auch matt, weil stärkere Kanalliste und dito Kündigungen Realisationen veranlassten. Später, nach Aufnahme der Anmeldungen und dem Bekanntwerden neuer Waarenverkäufe nach Schlesien nahm der Markt festere Haltung an und am Schlusse liessen sich durchgängig etwas höhere Preise als Sonnabend erzielen.

Loco-Roggen fanden die schwachen Offerten zu behaupteten Preisen leicht Unterkommen. Auf Termine wirkten anfänglich die eher matten auswärtigen Berichte, prachtvolles Wetter und matterer Rubel-Kurs ungünstig, aber im weiteren Verlaufe kam die sich von Neuem kräftig geltend machende Bedarfsfrage zu befestigendem Einflusse, so dass Kurse sich schnell besserten und reichlich auf vorgestriger Höhe schlossen.

Loco-Hafer wenig verändert, Termine matt mehr in der Tendenz, als in den Preisen. Roggenmehl preishaltend. Mais fest.

Rüböl erfreute sich in Folge der herrschenden Knappheit effektiver Waare reger Deckungs- und neuer Spekulationsfrage. Preise besserten sich für alle Termine, besonders für nahe nicht unwesentlich und sie schlossen auch fest.

Spiritus gut begehrt und neuerdings anziehend unter dem Eindrucke ungünstiger Berichte über die Kartoffeln. Nach einer Besserung von 40—50 Pf. bekundete der Schluss unverändert feste Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fest und höher. Gekündigt 1350 Tonnen. Kündigungspreis 190,75 M. Loco 185—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per diesen Monat —, per September-Oktober 190,5—190,25—191,25 bez., per Oktober-November 189,25—189,75 bezahlt, per November-Dezember 188,75 bis 189,75 bez., per April-Mai 1891 193—193,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine schliessen höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 173,5 M. Loco 165—173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, inländischer guter 170—171,5 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 172,75—173,75 bez., per Oktober-November 168,75—169,75 bez., per November-Dezember 167 bis 167,75 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 165—165,75 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 143—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 148—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 142,5 M. Loco 135—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 139—146, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 142,5—142,25—142,75 bez., per Oktober-November 139,5—139—139,25 bez., per November-Dezember 139—138,25 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 140,25 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober und per Oktober-November 122,5—122,75 bez., per November-Dezember 124,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,55 bez., per Oktober-November 23,30 bez., per November-Dezember 23,05 bez., per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,75 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per September-Oktober 11,75 M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,3 M., per September-October 64,2—64,9 bez., per Oktober-November 60,7—61 bez., per November-Dezember 59,4—60,1 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 58,7—59,2 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,3 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Ferner gestiegen. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 42 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 42,1—41,9—42,3 bez., per September-Oktober 42,1—41,8—42,2 bez., per Oktober-November 38,8—39,3 bez., per November-Dezember 37,5—37,9 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38—38,4 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,05 Mk., Nr. 0 26,25—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,75—23,00 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,05—23,75 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Wechsel v. 22.			
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 B.
London	5	8 T.	20,37 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	181,70 bz
Petersburg	6	3 W.	260,50 bz
Warschau	6	8 T.	261,25 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,35 G.
20 Francs-Stück	16,23 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,375 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,70 B.
Oestr. Noten 100 fl.	181,85 bz
Russ. Noten 100 R.	261,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,80 G.
do. do.	3½	99,30 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,40 bz
do do.	3½	99,40 G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,75 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,10 bz G.
do. do. neue	3½	98,40 bz G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	98,00 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,25 bz
do.	4½	110,60 G.
do.	4	104,30 G.
do.	3½	98,10 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	97,70 3½ 87,10
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,00 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 bz
Pommer.	3½	98,20 bz
do.	4	101,50 G.
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	96,00 B.
Schls. altl.	3½	98,50 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	96,40 B.
do.	4	
do do. neu	3½	98,40 G.
do do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	97,70 bz B.
do. neul. II.	3½	97,70 bz B.
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,30 G.
Posensch.	4	102,60 bz G.
Preuss.	4	102,60 bz G.
Schles.	4	102,60 bz G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 B.
Brem. A. 85,88	3½	97,30 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,20 B.
do. do. 1886	3	88,00 G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	90,20 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	172,00 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	334,00 B.
Bad. Präm.-A.	4	140,10 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,25 G.

Brnsch. 20 T.L.	—	105,90 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	147,00 G.
Ham. 50 T.-L.	3	135,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	130,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	—,— kl. 84,25
do. do.	4½	75,00 kl. —,—
Bukar. Stadt-A.	5	97,70 kl. 97,70
Buen. Air. G.-A.	5	83,70 kl. 83,70
Chines. Anl.	5½	110,90 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,20 bz
Egypt Anleihe	3	91,60 G.
do. do.	4	97,75 kl. 97,75
do. do.	5	97,60 kl. —,—
do. do.	3½	91,60 bz
Finnländ. L.	—	60,25 bz
Griech. G.-A.	5	94,30 bz G.
do. neue	4	74,00 kl. 74,40
Italien. Rente	5	94,75 kl. 94,75
Kopenh. St.-A.	3½	94,50 bz G.
Lissab. St. A. I. II.	4	78,40 kl. 78,40
Mexikan. Anl.	6	95,70 kl. 97,25
Mosk. Stadt-A.	5	79,10 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	966,0 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4⅕	79,75 bz G.
do. do.	5	91,90 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,00 kl. 80,00
do. 250 Fl. 54.	4	123,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	338,50 bz
do. 1860er L.	5	127,00 bz G.
do. 1864er L.	—	326,30 G.
Pester Stadt-A.	6	90,60 kl. 90,60
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,90 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	92,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,50 G.
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	86,50 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	103,00 kl. 103,00
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,90 kl. 99,90
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,10 kl. 103,30
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,50 bz G.
Russ. Goldrent	6	112,00 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	82,80 bz
II. Orient 1878	5	83,00 bz
III. Orient 1879	5	83,70 bz
Nikolai-Obl.	4	97,40 kl. 97,50
Pol. Schatz-O.	4	95,20 kl. 91,70
Pr.-Anl. 1864	5	184,20 bz
do. 1866	5	172,25 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,40 et bz B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. a. 1886	3½	96,90 bz
do. 1888	3	87,40 B.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	92,00 bz
do. Rente	5	88,30 bz G.
do. do. neue	5	89,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,75 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,70 bz G.
do. do. C.	1	19,05 G.
do. do. 90	4	77,78 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,00 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,10 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,40 bz
do. do. do.	4½	101,90 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	89,50 bz
do. Loose	—	260,40 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,50 bz B.
Altenbg.-Zeitz	$8\frac{4}{15}$	103,80 G.
Crefelder	4½	103,80 G.
Crefld-Uerdng	0	36,90 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,00 bz
Eutin-Lübeck	1½	57,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,60 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,50 bz B.
Lübeck-Büch.	7¾	172,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,00 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,20 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südb.	3	102,70 B.
Saalbahn	⅓	45,50 B.
Stargrd-Posen	4½	102,00 B.
Weimar-Gera	0	24,80 bz G.
Werrabahn	3	82,90 bz
Albrechtsbahn	1	35,00 bz
Aussig-Teplitz	18½	441,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz
Buschtherader	8	219,25 bz
Canada Pacifb.	3	79,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	247,75 B.
Galiz. Karl-L.	4	92,80 G.
Graz-Köflach	7	123,00 bz G.
Kaschau-Od.	4	78,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	91,75 G.
Lemberg-Cz.	6¾	104,50 G.
Oesterr. Franz.	2,70	113,90 bz
do. Lokalb.	4	76,30 bz
do. Nordw.	4¾	101,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	108,30 bz
Raab-Oedenb.	½	34,60 bz
Reichenb.-P.	—	78,25 G.
Südöstr. (Lb.)	⅗	70,90 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,60 bz
Donetzbahn	5	103,25 bz
Ivang. Domb.	5	103,25 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	76,25 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,70 bz
do. Südwest	5	87,90 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,10 bz
do. Wien.	15	246,00 bz G.
Weichselbahn	5	80,50 bz G.
Amst.-Rotterd.	6⅗	
Gotthardbahn	7⅕	165,00 bz G.
Ital. Mittelm.	5½	115,00 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,50 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	64,40 bz
Schweiz. Centr	6⅗	
do Nordost	6	151,50 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,00 bz G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,75 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	62,75 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	87,75 bz
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,50 bz
Mecklb. Südb.	4	39,00 B.
Ostpr. Südbah	5	117,50 B.
Saalbahn	5	113,00 B.
Weimar-Gera	3⅓	100,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	102,10 G.
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	83,00 bz B.
Busch Gold-Ob	4½	104,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	92,50 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	100,25 bz
Franz.-Josefb.	4	87,20 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	89,90 G.
do. do. 1890	4	87,00 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,25 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,25 bz
do. Salzkammg	4	100,50 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	81,00 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,70 bz
do. Staats-I. II.	5	107,30 bz B.
do. Gold-Prio.	4	100,30 G.
do. Lokalbahn	4½	65,80 bz
do. Nordwestb.	5	96,20 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,60 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,10 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	71,75 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	92,75 G.
do. Gold-Prior.	5	103,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	67,40 bz G.
do. Obligation.	5	105,50 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,75 bz G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,40 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,90 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,70 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,70 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,75 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	79,00 G.
do. Kursk gar.	4	88,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	101,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,50 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,90 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,50 II. 93,50
Schuja-Ivan. gar.	5	101,30 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,75 G.
Transkaukas. g.	3	84,30 kl. 84,30
Warsch.-Ter. g.	5	102,40 kl. 102,40
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,70 bz G.
Zarskoe-Selo	5	95,10 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,25 kl. 57,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,90 bz
do. Lit. B.	5	89,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,70 B.
Northern Pacific	6	114,25 B.
San Louis-Francisco	6	109,40 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 bz G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,75 G.
do. do. II.	3½	107,30 B.
do. do. III. abg.	3½	96,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	96,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,25 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do (rz. 100)	3½	95,80 bz
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	1	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,70 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,25 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 B.
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,60 G.
Berl. Cassenver.	6	135,25 G.
do. Handelsges.	12	171,75 bz
do. Maklerver.	10	137,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	170,40 B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,50 bz
do. Wechslerbk.	7	108,10 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	162,00 bz G.
do do. junge	10½	163,00 bz G.
Deutsche Bank	10	168,50 bz B.
do Genossensch	8	130,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,80 G.
Disc.-Command.	14	228,75 bz
Dresdener Bank	11	164,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	84,00 n. 92,60
Internat. Bank	9	120,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,40 —
Leipziger Credit	12	207,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅗	119,30 G.
Maklerbank	9	126,25 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 et G. bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,30 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,30 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,00 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,30 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	152,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	114,90 bz
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,50 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	372,00 G.
do. Leihhaus	10	117,00 G.
Reichsbank	7	146,40 bz B.
Russische Bank	6⅕	84,00 G.
Schles. Bankver.	8	128,75 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	237,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	151,75 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	133,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	92,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	84,00 bz B.

Bauges. Humb.	8	130,10 G.
Moabit	7	127,00 B.
Passage	5½	78,25 bz
U. d. Linden	0	30,10 G.
Berl. Elektr-W.	—	204,90 bz
Berl. Lagerhof	0	82,60 bz —
do. do. St.-Pr.	5	114,50 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	76,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	74,40 bz G.
Schultheiss-Br	—	274,00 G.
Bresl. Oelw.	4½	96,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	77,50 bz G.
Dynamit Trust.	8½	156,10 bz
Erdmannsd. Sp	6½	100,00 bz
Glauz. Zucker	8⅔	141,75 bz
Gummi Harbg.-Wien	—	276,75 bz G.
do. Schwanitz	14½	201,00 B.
do Voigt Winde	6	134,00 bz G.
do. Volpi Schlöt	6½	108,60 G.
Hemmoor Cem	13	151,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	238,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	105,50 bz
Löwe & Co.	18	315,00 bz G.
Bresl. Linke	12	175,75 bz
do. Hofm.	12	170,10 G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,50 bz G.
Görlitz ov.	10	
Görl. Lüdr.	—	171,00 bz G.
Grusonwrk.	—	172,00 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	272,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	120,00 bz G.
Sudenburg	20	288,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	127,80 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,00 B.
Oppeln Cem-F.	7	114,25 G.
do. (Giesel)	10	130,60 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,10 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	131,60 B.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	111,00 a 40,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	91,50 bz G.
Schles. Cem.	14½	155,75 B.
Stett Bred. Cem	7	148,75 bz G.
do. Chamott.	25	373,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	185,50 bz G.
Berzelius	6½	124,60 bz G.
Bismarckhütte	—	200,00 bz
Boch Gussst-F.	—	174,90 bz B.
Donnersmrck	4	c 111,70 86,70
Dortm St-Pr A	—	93,00 bz G.
Gelsenkirchen	7	181,75 bz G.
Hibernia	8½	194,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,00 bz B.
Inowracl. Salz	0	47,75 bz
König u. Laura	—	159,50 bz B.
Lauchham. ov.	13	156,20 a 121,75
Louis. Tief St Pr	—	151,00 bz
Oberschl. Bd.	6	100,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	174,75 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	114,00 bz B.
Riebeck Mont.	15	185,00 bz
Schles. Kohlw	—	69,90 bz
do. Zinkhütt.	13	204,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	204,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	138,75 bz G.
Tarnowitz ov.	—	26,50 G.
do. do. St. Pr.	—	87,90 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.